

Morgen schon

Von teilzeit_hero

Kapitel 5: Kapitel 5

Mit einem lauten Knall lässt Naruto sein Tablett neben mir fallen und bring ich dazu, erschrocken auf zu schreien. Sein finstere Blick lässt mich mein fluchen verschlucken und fragend blicke ich zu Sasuke, der sich neben seinen besten Freund fallen lässt. Ein kurzes schütteln verrät mir, dass ich lieber nicht fragen soll, aber die Neugier liegt in meiner Natur.

„Wurdest du heute aus dem Saal geschmissen?“

„Fick dich.“, sein knurren lässt mich zufrieden lächeln.

„Ay, ay, ay, was soll ich nur tun um deine Laune zu verbessern?“, mein Finger wandert spielerisch an seinem Glas lang, während meine Stimme einen genau so spielerischen Tonfall angenommen hat.

Naruto lässt seinen blonden Kopf stöhnend auf den Tisch fallen und murmelt leise in sich hinein. Sasukes Blick legt sich belustigt auf mich und das kleine Grübchen an seiner Seite vertieft sich.

„Du kannst es nicht lassen, oder?“

„Das ist meine Liebe, die ich für euch fühle.“

Bevor ich es sehen komme, schmeißt sich Naruto an mich und drückt sein Gesicht in meine Brust.

„Es war so verflucht peinlich.“, dämpft mein Hemd ab.

Ich suche verwirrt nach den Blick von Sasuke, aber dieser beobachtet nur mit einer Schadenfreude in den Augen, wie sein bester Freund leidet.

„Er hat endlich Tenten kennengelernt.“, erklärt mir der Uchiha, aber diese Erklärung bringt mich kein Stück weiter.

„Ich kann ihr nie wieder mehr unter die Augen treten.“, dringt Narutos weinerliche Stimme zu mir durch.

„Komm schon, ich platze vor Neugier.“

Ich beginne vor Aufregung zu wippen. Wenn es für Naruto Uzumaki peinlich ist, muss es verdammt peinlich sein. Mit rosaroten Wangen löst er sich von mir, aber sein Blick weicht mir trotzdem aus. Leise murmelt er etwas vor sich her, aber ich verstehe nichts. Es war Sasukes lautes lachen, welches mich aus dem Konzept brauchte.

„Nicht cool.“, schreit Naruto anklagend. Mein Lächeln breitet sich unbewusst aus, denn dieser Anblick eines lachenden Sasuke Uchihas, kann nur Glücksgefühle hervorbringen.

Verzweifelt versucht Sasuke nach Luft zu schnappen, aber es misslingt ihm. Ohne die Geschichte überhaupt zu kennen, stimme ich in sein lachen ein.

„Er hat sie einfach dabei erwischt, wie sie grade zu Sache ging.“, stößt der Uchiha zwischen sein Lachen aus.

„Ist nicht wahr. Wo?“

„Schrei doch nicht so laut.“, mit seinen Händen schlägt Naruto mir den Mund zu und schaut sich sicherheitshalber um.

„Warte bis zum ende.“, lacht mein emotionsloser Freund immer noch, aber deutlich ruhiger.

„Es geht noch weiter?“

„Nein.“, schreit Naruto dazwischen, aber es bringt nichts.

Seine Wangen haben mittlerweile ein tiefes Rot angenommen, welches sich über seine blasse Haut bis zum Hals zieht.

„Er hat die Tür hinter sich geschlossen, aber anstatt raus zu gehen, ist er drinnen geblieben.“

Aus seinen Augen treten Tränen, die er mit einem Finger weg wischt und jetzt ist es um mich geschehen. Mein Körper zuckt unkontrolliert unter meinem Lachen. Verzweifelt versucht mir mein bester Freund den Mund zu zuhalten, aber es klappt nicht. Mein Lachen dringt durch seine Finger hindurch.

„Hat er euch nur das erzählt?“, stimmt Tenten in mein Lachen ein.

„Es geht noch weiter?“, rufen ich und Sasuke zu selben Zeit aus und ich könnte schwören, seine Stimme klingt genauso kindlich wie meine.

„Oi, da gibt es doch kein Grund sich zu schämen.“, schlägt Tenten ihm spielerisch gegen seine Schulter und es ist noch nie passiert, aber ich glaube, Naruto schrumpft unter jemanden zusammen.

Die braunen Locken stehen kreuz und quer und an ihren geschwollenen Lippen merkt man nur zu deutlich, wo sie grade noch steckte.

„In der Uni, wie unanständig.“, strahle ich anzüglich in ihre Richtung und erntete nur ein ein Seitenblick von ihr, der mehr aussagt, als es Wörter könnten.

„Nur an Plätzen, die du mir empfiehlst.“

„Und mit den Männern die ich empfehle.“, Sasukes Lächeln verschwindet sofort, aber dafür treten in Tentens Augen ein glitzern, welches sie so besonders macht.

„Also ich sitze da.“, beginnt sie mit der Geschichte, die Narutos Untergang bedeutet.

„Und bin viel zu abgelenkt von all den Händen, bis mich ein erschrockener Naruto in die Realität zurück katapultiert. Ich frage natürlich mit meiner liebsten Stimme, ob er nicht die Tür schließen kann und das tut er netterweise. Natürlich bleibt er im Zimmer, verständlich bei der Show, die wir zu bieten haben. Der Typ fordert, ihn auf zu gehen aber Narutos wunderschönen Ozean blauen Augen, bleiben auf mir liegen und dann stellt er sich vor.“

Ich schaffe es nicht die Tränen weg zu wischen, weil ich mir mein Bauch halten muss und Sasuke geht es genauso.

„Ich bin Naruto, du weißt schon Sakuras Freund.“, öffnet Tenten meinen besten Freund nach und bringt uns zum noch mehr zum lachen.

„Ich geh jetzt.“, erklingt die Stimme von Naruto die zwischen wütend und beschämt wandert.

„Halt, warte.“, die braunhaarige zieht ihn wieder zurück an seinen Platz.

„Ich bin Tenten, du weißt schon die Freundin von Sakura und ich freue mich, dass wir auch endlich Freunde sein können.“

Ihr Lächeln ist so strahlend, dass ich verstehen kann, wieso es Naruto aus dem Konzept bringt.

„Ich kann nicht glauben, dass es solange gebraucht hat, bis ihr aufeinander trifft.“

„Dabei kleben dir beide an deinem Arsch.“, kommentiert Sasuke meinen Satz.

„Musst du grade sagen, Romeo.“, faucht Tenten in seine Richtung.

Sasukes Augen verengen sich und beide schleudern regelrecht Blitze gegeneinander, dass die beiden sich hassen, war noch nie ein Geheimnis.

„Willst du mir etwas sagen?“, seine Stimme ist provokant und Tenten ist eine Person, die auf jede Provokation anspringt.

„Nur das du ein scheiß Feigling bist.“, und damit hat die Brünette ein Krieg begonnen.

„Sag das nochmal.“, sein knurren ist nicht das selbe, welches er in meiner Nähe ausstößt. Dieses ist animalisch und bedrohend.

„Feigling.“, faucht Tenten zurück.

Narutos Bein wippt nervös gegen meins und ich verfluche ihn, den seine Nervosität ist übertragbar.

„Oder möchtest du mich korrigieren, Sasuke? Bist du nicht der Typ, der nicht zu seinen Gefühlen stehen kann und stattdessen jeden Kerl vermöbelst, der auch nur in Sakura Richtung guckt?“

Seine Augen sind ruhig, genau sowie seine ganze Haltung, dass er grade noch wütend war, sieht man ihm kaum an und ich weiß, wie provokant es wirkt, wenn er still bleibt, obwohl man gegen ihn feuert.

„Du solltest aufhören mit dem Mist.“

„Du solltest deine Nase nicht dort rein schieben.“

Tentens Augen verengen sich, aber zu meiner Überraschung dreht sie sich von ihm weg und begegnet meinem Blick.

„Ich hab dir das zwar nie gesagt, weil ich weiß, wie viel sie dir bedeuten, aber du solltest aufhören blind in dieser toxischen Beziehung zu leben.“

„Toxisch?“, meine Augenbrauen verziehen sich verwirrt, aber Tenten erwidert nichts mehr, sondern verschwindet mit einem „Hat mich gefreut, Naruto.“

Meine Augen folgen ihren Locken bis ich meinen Blick zurück wandern lasse. Er durchbohrt mich mit seinem Blick, wartet auf das, was ich jetzt tun werde, aber ich weiß nicht was ich tun soll.

„Sie hat recht.“, flüstert Naruto in die Runde.

„Ihr solltet damit aufhören, bevor es eskaliert. Ich möchte meine Freunde nicht verlieren.“

„Naruto.“, stoße ich seinen Namen aus, aber er ignoriert mich und verschwindet genau sowie Tenten es vor ihm getan hat.

Wir wechseln kein Wort miteinander sondern stehen auf und gehen, jeder seinen eigenen Weg, wie schon immer.

Es wird nichts passieren, damit bin ich mir sicher.